

# ARK DW EKD

## Die Arbeitnehmerseite

c/o Manfred Freyermuth

Diak. Heime Kästorf e.V.

Hauptstr.51

38518 Gifhorn

Email: [agmav.kaest@t-online.de](mailto:agmav.kaest@t-online.de)

An den  
Vorstandsvorsitzenden des VdDD  
Herrn Markus Rückert  
per mail: kontakt@v3d.de

22.06.2009

### Offene Antwort auf den „Offenen Brief“ vom 17.6.2009

Sehr geehrter Herr Rückert,  
ihr Schreiben vom 17. Juni und die darin enthaltene Weltsicht haben wir mit großem Bedauern zur Kenntnis genommen.

Unter Verhandlungspartnern erwarten wir bei allen inhaltlichen Differenzen doch einen respektvollen und korrekten Umgang miteinander. Dazu passt es nicht, die andere Seite als fremdgesteuerte Marionetten zu verleumden.

Die Beschäftigten der Diakonie wissen, dass ihre Arbeitsplätze genauso sicher sind wie die Arbeitsplätze bei vergleichbaren Trägern, etwa bei den entsprechenden Einrichtungen des öffentlichen Dienstes. Sie wissen auch, dass ihre Leistungen den Leistungen der Beschäftigten des öffentlichen Dienstes mindestens gleichwertig sind und wissen ebenso, dass ihnen gleicher Lohn für gleiche Arbeit zusteht und dass wir Interessenvertreter diesen Lohn auch fordern müssen.

Genau dafür setzt sich die Arbeitnehmerseite der ARK-ED ein. Das ist unsere Aufgabe.

Sie werfen uns Blockade und Boykott vor. Herr Rückert, die Vorgaben Ihrer Seite haben eine bizarre Situation geschaffen: Sie haben das Wasser aus dem Schwimmbecken abgelassen und uns dann aufgefordert, vom 10 Meter-Brett zu springen. Das ist nicht verhandlungsfähig.

Und, bei allem Respekt, wir sollten einige Definitionen korrigieren:

1. die Arbeitgeberseite der Diakonie ist nicht die Kirche, sondern eine einseitig mächtige Interessenvertretung
2. ver.di ist keine finstere Machtkampfmafia mit Kirchenphobie, sondern als seriöse Gewerkschaft ein unverzichtbarer Teil der sozialen Marktwirtschaft und leistet wertvolle Arbeit für die Interessen der Beschäftigten. Entsprechend führt ver.di keinen Machtkampf gegen die Kirchen, sondern einen legitimen Kampf zum Schutz der Menschen vor dem finanziellen Abstellgleis. Wenn Sie von einem Machtkampf sprechen wollen - einen Machtkampf führt, wer seine strukturellen Vorteile ausnützt, um einseitig Konditionen zu diktieren.

Sie, Herr Rückert, haben offenbar im Hinblick auf Gewerkschaften ein verzerrtes Feindbild vor Augen. Bitte öffnen Sie Ihren Blick für die wirkliche Welt.

---

Die deutschen Gewerkschaften engagieren sich für die Benachteiligten in der Gesellschaft und besonders ver.di setzt sich auch für bessere Finanzierungsbedingungen im Gesundheitswesen ein.

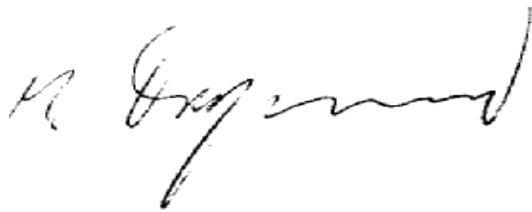
Ver.di hat Ihnen die Aufnahme von Tarifvertragsgesprächen angeboten. Dieses Angebot ist aufrichtig, es ist seriös und es ist eine Chance. Greifen Sie es auf und sichern Sie damit langfristig den sozialen Frieden in unseren Einrichtungen.

Auf der Arbeitnehmerseite haben wir eine einfache und eindeutige Motivation: wir setzen uns im Rahmen unserer Möglichkeiten für die Interessen der abhängig Beschäftigten ein. So füllen wir unser Amt aus.

Das wollen wir auch weiterhin tun und jedes aufrichtige Signal Ihrer Seite, dass echte Verhandlungen möglich sind, wird uns umgehend dazu bewegen, uns mit Ihnen ein einen Tisch zu setzen.

Mit freundlichen Grüßen

für die Arbeitnehmerseite in der ARK DW EKD

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'M. Freyermuth', written in a cursive style.

M. Freyermuth

---